

# Internationale Entomologische Zeitschrift

## Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

26. Jahrgang.

15. Dezember 1932.

Nr. 35.

---

Inhalt: Marquardt: Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. (Fortsetzung.) — Pfau: Eine seltene Form der Raupe von *Arsilochia albovenosa* Goeze. (Lep. Noct. Aeron.), — Bericht über die Arbeit der Entomologischen Gesellschaft e. V. in Halle (Saale) vom 1. Januar bis 30. Juni 1932, — Berliner Entomologen-Verein. — Literaturbericht.

---

### Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns.

Von K. Fr. Marquardt, Schlawe i. Pom.

(Fortsetzung).

248. *M. strigilis* Cl. Von Juni bis August oft häufig am Köder. (Krolowstrand, Schlawer Stadtwald.) Bisher meist an allen Fangplätzen. *Ab. latruncula* Hw., *fasciata* Tutt, *suffusa* Warren und *aethiops* Hw. unter der Art.
249. *M. bicoloria* Vill. Am 12. 8. 1930 köderte ich 1 ♀ bei Vitte, Krs. Schlawe; Pfau fing die Art auch bei Rummelsburg. Heinrich köderte ein Stück der *ab. rufuncula* Hw. am 11. Juli bei Ratsdamnitz. Kratz fing die Art Anfang Juli in Helenenhof.

#### *Diloba* B.

250. *D. caeruleocephala* L. Von Ende September bis Oktober in manchen Jahren häufig an den Laternen in Schlawe. R. oft an Obstbäumen, Ebereschen und Weißdorn schädlich.

#### *Apamea* Tr.

251. *A. testacea* Hb. Pfau fing die Art in der Zeit vom 12. 8. bis 2. 9. am Licht, auch die ♀♀.

#### *Celaena* Stph.

252. *C. haworthii* Curt. Am 10. 9. 1928 und am 8. 9. 1929 im Jannewitzer Moor am Köder und an Gräsern. Kratz fand den Falter am 19. 9. 1928 in Strellin. Dr. Bannier am 5. 9. 30 am Rande der Stadt Stolp—Ritzower Moor.
253. *C. matura* Hufn. Ende Juli und im August am Köder und Licht bei Rügenwaldermünde, Vitte und Krolowstrand manchmal nicht selten. Auch in Helenenhof. Kommt nach Haeger auch bei Leba vor.

*Hadena* Schrk.

254. *H. porphyrea* Esp. Von Anfang August bis September im Schlauer Stadtwald ziemlich häufig. Wohl in den Wäldern des Gebietes verbreitet.
255. *H. adusta* var. *baltica* Hering. Kratz fing die Art von Mitte Juni bis Juli in Helenenhof.
256. *H. ochroleuca* Esp. Im August in sandigen Gegenden am Tage auf den Blüten der Ackerknautie und Flockenblume. Fehlt dem Anschein nach am Strande. In der Zeit vom 10. bis 22. 8. 1929 beobachtete ich, wie die Art in einer Sandgrube bei der Schlauer Walkmühle in der Dämmerung in Anzahl die genannten Blüten umflog.
257. *H. furva* Hb. Am 3. 7. 1927 fing ich ein ♀ am Köder im Quatzower Wald.
258. *H. sordida* Bkh. Im Juli vereinzelt am Köder.
259. *H. gemmea* Tr. Am 9. 9. 1928 köderte ich ein ♂ im Schlauer Stadtwald, und am 8. 9. 1929 leuchtete ich 2 ♀♀ an Gräsern im Jannewitzer Moor.
260. *H. monoglypha* Hufn. Von Ende Juni bis August überall häufig. Ab. *intacta* Petersen und *infusata* White unter der Stammform.
261. *H. lateritia* Hufn. Weit verbreitet von Ende Juni bis August oft am Köder und am Licht.
262. *H. lithoxylea* F. Vereinzelt an trockenen Stellen am Köder von Ende Juli bis Mitte August.
263. *H. sublustris* Esp. Von Mitte Juni bis Ende Juli manchmal häufiger. Mehr in feuchterem Gelände.
264. *H. rurea* F. In manchen Jahren ziemlich häufig von Juni bis Juli. Ab. *argentea* Tutt seltener, ab. *alopecurus* Esp. ebenso häufig wie die Stammform.
265. *H. scolopacina* Esp. Im Juli im Schlauer Stadtwald in manchen Jahren nicht gerade selten. Kratz köderte ein ♀ im Neustettiner Stadtwald am 31. 7. 27.
266. *H. basilinea* F. Von Ende Juni bis Mitte Juli im Quatzower Walde, Schlauer Stadtwald und in den Dünen oft am Köder.
267. *H. gemina* Hb. Vereinzelt am Köder von Ende Juni bis Mitte Juli. Ab. *submissa* Tr., *remissa* Tr. und *supermissa* Spul. unter der Art.
268. *H. secalis* L. Von Anfang Juli bis Anfang August häufig am Köder. In den Dünen fand ich sie im Juli 1930 ungewein häufig an Strandhafer und Strandroggen, darunter die ab. *secalina* Hb., *nictitans* Esp. und *leucostigma* Est. *oculea* Guen.
269. *H. pabulatricula* Brahm. Ende Juli 1930 köderte ich ein ♂ bei Krolowstrand.

*Ammaconia* Led.

270. *A. caecimacula* F. Am 18. und 21. 9. 1926 im Schlauer Stadtwald in wenigen Exemplaren geködert. Am 12. 9. 1927

fang ich 4 Stück im Quatzower Walde. Neuerdings beobachtete ich die Art häufiger. Dr. Banner köderte die Falter am Walkmühlenfriedhof bei Stolp am 23. 9. 30.

*Polia* O.

271. *P polymita* L. Kratz fing einige Exemplare am 10. 8. 1917 und 15. 8. 1918 und 24. 8. 1918 in Stolp.  
272. *P chi* L. Heinrich erwähnt ein Stück, das er im Starnitzer Buchwalde fing. Pfau fand ein Exemplar bei Rummelsburg. Kratz fing die Art in Helenenhof, Stolp, Stolpmünde und Stellin vereinzelt Ende August.

*Brachionycha* Hb.

273. *B. nubeculosa* Esp. Diese für Ostpommern bisher unbekannte Eule wurde von mir am 24. 3. 1913 in 2 Exemplaren an der Altwarschoer Chaussee an der Nordwestseite von Lindenbäumen gefunden. Seitdem habe ich die Art nicht mehr beobachtet.  
274. *B. sphinx* Hufn. Falter vereinzelt, aber verbreitet im Oktober, auch noch Anfang November am Licht, tags an Stämmen sitzend gefunden. R. an Faulbaum (*Rhamnus frangula*), Linden und Hasel.

*Miselia* O.

275. *M oxyacanthae* L. Von Mitte September bis Anfang Oktober im Schlauer Stadtwald nicht gerade häufig am Köder. R. dort an Weißdorn und Wildapfel.

*Dichonia* Hb.

276. *D. aprilina* L. Im Schlauer Stadtwald von Mitte September bis Oktober am Köder oft recht häufig. Tags vereinzelt an Stämmen und im Grase. Pfau gibt die Art von Rummelsburg und Heinrich von Starnitz an.

*Dipterygia* Stph.

277. *D. scabriuscula* L. Von Juni bis Mitte Juli und seltener im August überall verbreitet.

*Hyppa* Dup.

278. *H rectilinea* Esp. Am 20. Juni und am 22. Juni 1920 am Köder im Schlauer Stadtwald und Quatzower Wald. Auch in späteren Jahren beobachtet.

*Chloantha* Gn.

279. *C polyodon* Cl. Kratz fing 4 Exemplare am 16. 5. 1913 in Helenenhof an blühenden Himbeeren.

*Trachea* Hb.

281. *T. atriplicis* L. Von Juni bis Mitte Juli und selten Ende August bis September. Ueberall verbreitet.

*Euplexia* Stph.

281. *E. lucipara* L. Mitte Juni bis Juli verbreitet, manchmal nicht selten.

*Brotolomia* Ld.

282. *B. meticulosa* L. Nach der Ueberwinterung bis Anfang Mai an blühenden Weiden beobachtet. Im September und Oktober 1928 war die Art beim Schlauer Stadtwald am Köder zahlreich; sonst habe ich den Falter nur immer vereinzelt gefangen.

*Naenia* Stph.

283. *N. typica* L. Mitte Juni bis Juli überall verbreitet.

*Helotropha* Ld.

284. *H. leucostigma* Hb. Von Ende Juli bis Ende August stellenweise z. B. im Schlauer Stadtwald nicht selten. Ab. *albipuncta* Tutt und *fibrosa* Hb. unter dem Typus.

*Hydroecia* Gn.

285. *H. nictitans* Bkh. An blühenden Gräsern und am Köder oft häufig von Mitte Juli bis Anfang September. Stark variierend mit ab. *erythrostigma* Hw und ab. *pallida* Tutt.
286. *H. micacea* Esp. Am 9. 9. 28 leuchtete ich 2 Falter beim Schlauer Stadtwald. Sonst fand ich die Art ganz vereinzelt in Gräsern sitzend. Pfau gibt die Art ebenfalls als vereinzelt von Rummelsburg an. Kratz fing ein Exemplar am 6. 9. 1913 in Helenenhof.

*Gortyna* Hb.

287. *G. ochracea* Hb. Ende August bis Anfang September, besonders in Wäldern weit verbreitet. Stellenweise im Schlauer Stadtwald als R. und P ziemlich häufig in den Stempeln der Sumpfdistel; den Falter fing ich nachts vereinzelt im Fluge.

*Nonagria* O.

288. *N. cannae* O. Im August. R. in alten Torfstichen in den Stengeln von *Typha latifolia* und *Sparganium*. Am Strande fand ich die P auch in den durch ihr gelbes Aussehen auffallenden Schäften der großen Teichsimse (*Scirpus lacuster*).
289. *N. sparganii* Esp. Wie vor, häufiger, mehr Rohrkolben bevorzugend. Flugzeit von August bis Anfang September.

290. *N. typhae* Thnbg. Wie die vorigen, Flugzeit meistens etwas später. Ab. *fraterna* Tr. unter dem Typus.
291. *N. geminipuncta* Hatsch. Den zerfressenen Rohrstengeln nach zu urteilen, scheint die Art in den Rohrbeständen der hiesigen Strandseen häufig zu sein. Da ich bis vor kurzem mich mit ihrer Lebensweise noch nicht genügend beschäftigt hatte, weist meine Sammlung nur ein ♀ auf, das ich im August 1930 aus einer in den Rohrbeständen des Vitter Sees geschnittenen P zog. 1931 fand ich die Raupe in den Rohrbeständen an der Wipper bei Schlawe.

*Tapinostola* Ld.

292. *T. elymi* Tr. Mitte Juli bis Mitte August auf den Vordünen nicht selten, besonders bei Krolowstrand. Nachts an den Aehren des Strandroggens und am Strandhafer. Fliegt in der Dämmerung.
293. *T. fulva* Hb. Von Ende August bis Mitte September gegen Abend auf feuchten Wiesen, auch oft noch im Sonnenschein im niedrigem Fluge schwärmend, meist nur vereinzelt beobachtet, — z. B. Jannewitzer Moor, bei Schlawe, Schlauer Stadtwald und bei Rügenwaldermünde. Pfau fing ein Stück im September 1910 in Rummelsburg an einer Straßenlaterne. (Fortsetzung folgt.)

## Eine seltene Form der Raupe von *Arsilonche albovenosa* Goeze. (Lep. Noct. Acron.).

Von Johannes Pfau, Wolgast.

Mit 2 Abbildungen.

Am 22. 7. 1930 fand ich bei meinem Streifen im Schilfdickicht der Peenewiesen eine mir unbekannte Raupe, die nach ihren Merkmalen in die Noctuidengruppe der Gattungen *Simyra-Arsilonche* gehören mußte, sich aber von den sonst im Peenegebiet gefundenen Raupen der *Arsilonche albovenosa* auffallend unterschied. Da die mir zur Verfügung stehende Literatur mich bei meinen Nachforschungen über die Zugehörigkeit des Tieres völlig im Stich ließ, wandte ich mich mit einer Photographie der Raupe an unseren verehrten Rezensenten, Herrn Dr. V. Schultz, Lage, der so freundlich war, mich auf eine bei Treitschke sich findende Beschreibung unter Abschrift des Originaltextes hinzuweisen, wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aussprechen möchte. Die am Schilf lebende Raupe verspann sich am 30. 7. zwischen Schilfblättern in der bei *albovenosa* üblichen Weise und ergab am 31. 5. 1931 einen normalen, weiblichen Falter.

Die Beschreibung ähnlicher Raupenformen bei Fr. Treitschke, Die Schmetterlinge von Europa, X, 2, Seite 84, lautet: „Die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Marquardt Karl Fr.

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. 387-391](#)